



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0317/2018		Datum: 24.04.2018			
Oberbürgermeister					
Verfasser:	36-Umweltamt			Az.:	
Betreff: Bahnlärmresolution der Mosel-Gemeinden					
Gremienweg:					
24.05.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
14.05.2018	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt, der Bahnlärmresolution der Mosel-Gemeinden beizutreten und beauftragt Herrn Oberbürgermeister David Langner, die Resolution mitzuzeichnen.

Begründung:

Mit Schreiben vom 12.4.2018 hat sich der Ortsbürgermeister der Gemeinde Winnigen, Herr Eric Peiter, an die Stadtverwaltung Koblenz gewandt und darum gebeten, die dem Schreiben angehängte Resolution der Moselgemeinden gegen Bahnlärm mitzuzeichnen.

Die Resolution soll am 13.05.2018 an Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer übergeben werden.

Die DB Netz AG plant, nach Abschluss der derzeit laufenden Ausbauarbeiten eine Zugbelastung von zunächst 180 Zügen pro Tag auf der Moselstrecke, die bis 2025 auf bis zu 240 Züge ausgedehnt und gesteigert werden soll. Der Großteil der Züge wird aus Güterwaggons bestehen und somit nicht der besseren Anbindung der Bevölkerung dienen, sondern vor allem dem Gütertransit.

Im Rahmen des Streckenausbau sind keine Investitionen für Lärmschutzmaßnahmen für die Bevölkerung enthalten, so dass die Anwohner der Moselstrecke bald ähnlich verschärfte Lärm- und Erschütterungsemissionen durch die Güterzüge zu befürchten und erwarten haben, wie sie für das Rheintal bereits eingetreten sind.

Für die Moselstrecke sind bisher keine Lärmuntersuchungen und Machbarkeitsstudien zur Lärmminimierung geplant, wie sie am Rheintal durch jahrelange Bemühungen der Bürgerinitiativen und Gemeinden erstritten wurden.

Es wird daher empfohlen, dass der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz die Resolution mitzeichnet, da die zukünftige Belastungssituation der Moselstrecke mit der Bahnlärmsituation auf der Rheinstrecke zu vergleichen ist und hierdurch wegen der innerstädtischen Trasse auch Betroffenheiten bei der Koblenzer Bevölkerung entstehen.

Die Gesamt-Lärmbelastung durch den Schienenverkehr übersteigt bereits jetzt erheblich die Gesamt-Lärmbelastung durch den Straßenverkehr in der Stadt. Die Gesamtzahl der Koblenzer Bürger, die

nachts durch Straßenverkehrslärm über 55 dB (A) betroffen ist, beträgt 5.900 Menschen. Die Gesamtzahl der Koblenzer Bürger, die nachts durch Bahnlärm über 55 dB(A) betroffen sind, beträgt 10.740 Menschen (Quelle: Lärmaktionsplan Stufe 2 für Koblenz).

Die Stadt Koblenz hat sich in der Vergangenheit wiederholt für den Schutz ihrer Bürger vor Bahnlärm stark gemacht. So wurde z.B. die sog. Koblenzer Erklärung am 28.03.2007 im Historischen Rathaussaal in Koblenz von 38 Städten und Gemeinden zwischen Köln/Bonn und Wiesbaden/Mainz unterzeichnet. Darin wurden Bundesregierung und Deutsche Bahn AG aufgefordert, neben dem bestehenden Lärmsanierungsprogramm weitere Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastigungen zu ergreifen.

So wurden u.a. im Rahmen der freiwilligen Lärmsanierung des Bundes in den Stadtteilen Goldgrube, Rauental, Moselweiß und Güls umfangreiche aktive Lärmschutzwände und passive Lärmschutzmaßnahmen (Schallschutzfenster) umgesetzt.

Zudem haben Stadtrat und Stadtverwaltung Koblenz im Schulterschluss mit anderen Gemeinden im Rheintal im Oktober 2012 eine Resolution der Bürgerinitiativen im Rheintal gegen den Bahnlärm und 2015 bzw. 2016 die beiden großen Demonstrationen gegen Bahnlärm in Koblenz tatkräftig unterstützt.

Als Ergebnis dieser Bemühungen können die Einrichtung des Beirats Leises Mittelrheintal und die Machbarkeitsstudie zu Lärminderungsmaßnahmen im Mittelrheintal gewertet werden. Aus der Machbarkeitsstudie sind mittlerweile Lärminderungsmaßnahmen abgeleitet worden, die auch in Koblenz in naher Zukunft umgesetzt werden.

Auch wenn die Situation noch nicht zufriedenstellend ist, so haben die Bemühungen der Stadt Koblenz doch zu ersten Ergebnissen geführt, auch wenn die Gesamtsituation weitere Lärmschutz- bzw. Lärmsanierungsmaßnahmen dringend erfordert.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung verspricht sich die Stadt Koblenz mit der Mitzeichnung der Resolution gegen Bahnlärm im Moseltal.

Anlage/n:

Historie: